



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Donnerstag, 11. Februar 2010

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt  
Oberstedten

*Heute ist der europäische Tag des Notrufs. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche ruft mit.*

## Notruf 112

Wenn man das heutige Datum auf einen Zettel schreibt, dann weiß man sofort, worum es geht: 11. Februar. 1 – 1 – 2. Ja, und 112 ist die EU-weite, kostenlose Rufnummer für alle Notfälle. 112. Wer irgendwo in Europa in Not gerät und diese drei Ziffern auf seinem Telefon oder Handy wählt, der erreicht direkt eine mehrsprachige Leitstelle. Und diese Leitstelle entscheidet dann ihrerseits, ob die örtliche Polizei, der Rettungsdienst oder die Feuerwehr alarmiert wird.

Das weiß doch jedes Kind. Sollte man denken. Ist aber nicht so. Darum will der heute erstmals gefeierte „Europäische Tag des Notrufs 112“ den Bekanntheitsgrad dieser lebensrettenden Zahlen noch ein bisschen steigern. Egal, was los ist: Wähl die 112 – und dir wird geholfen. Sogar in Island, in Liechtenstein und in der Schweiz.

Eigentlich eine tolle Sache: eine Grenzen überschreitende Anlaufstelle bei Gefahren. Zumindest wenn es um körperliche Bedrohungen geht. Wenn einer dagegen Hilfe für seine Seele braucht, ist es manchmal gar nicht so leicht, den richtigen Ansprechpartner zu finden. Obwohl ... Christen sind ja der festen Überzeugung, dass Gott da die richtige Adresse ist. Und die Bibel schreibt schon lange vor der Erfindung des Telefons: „Als ich Angst hatte, rief ich den Herrn an.“ Oder „Gott hört, wenn ich ihn anrufe.“ Oder: „Gott ist allen nah, die ihn ernsthaft anrufen.“

Tja, manchmal sind Notrufe und Stoßgebete gar nicht so weit voneinander entfernt.

*Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: [Momentmal@hr3.de](mailto:Momentmal@hr3.de)*